

Startseite

Unternehmen

Branchen

Kunden

Infoservice

Karriere



Dortmund, im Juli 2009

Herzlich Willkommen zur **AconSites** !

Unser **ACONSITE®-Newsletter** erscheint regelmäßig und informiert Sie über **aktuelle Projekte, Entwicklungen und Trends**.

GKV-Netzwerk erfolgreich gestartet!

Vor wenigen Wochen ging das GKV-Netzwerk online. Schon nach wenigen Tagen haben sich die ersten Mitglieder registriert. Ziel ist es, eine umfassende und unabhängige Informationsplattform für die GKV-Welt zu etablieren. Informieren Sie sich auf www.gkv-netzwerk.de, denn wie Sie wissen - Information bringt "in Form"!

Seit 1. Juni 2009 ist das neue GKV-Netzwerk erfolgreich gestartet. Unter der Adresse www.gkv-netzwerk.de wurde federführend durch die ACONSIT[®] AG eine Plattform entwickelt, die sich aktuellen Themen der GKV widmet. Den Teilnehmern des GKV-Netzwerkes stehen künftig Ideen und Lösungsansätze, grundlegende Informationen und unterschiedliche Ansprechpartner ebenso zur Verfügung wie Angebote zum Erfahrungsaustausch oder zur Weiterbildung. Das GKV-Netzwerk versteht sich nicht als starre Wissensdatenbank. Es soll - nicht zuletzt durch die Mitwirkung der „Netzwerker“ - ein sich **dynamisch den Veränderungen der GKV-Welt anpassendes Informations- und Kommunikationsmedium** sein. Die Teilnahme am GKV-Netzwerk ist nach erfolgter Registrierung **für Mitarbeiter der GKV kostenlos**.

Der erste Schwerpunkt des GKV-Netzwerkes ist das Thema **„Neue Rechnungslegung“**. Seit mit den Regelungen des GKV-OrgWG Anleihen beim HGB genommen wurden, ist in weiten Teilen der GKV Unsicherheit und Unruhe zu spüren. Offene Fragen rund um die Themen Altersrückstellungen, Pensionsverpflichtungen, Inventarisierung und andere Punkte gilt es nachhaltig zu beantworten. Gibt es unter den neuen Rahmenbedingungen eine Veränderung in der Beurteilung der finanziellen Situation einer Kasse? Ist eine Kasse nach **„alter Lesart“ reich, und morgen arm?** Diesen Themen widmet sich das GKV-Netzwerk ab sofort auf sachlicher und informativer Ebene.

Nutzen Sie das Potenzial des GKV-Netzwerkes und werden Sie kostenlos ein Teil davon. Anmeldung unter www.gkv-netzwerk.de.

Workshop Personalbenchmarking im Mai 09 war ein voller Erfolg

Am 07. und 08. Mai fanden die diesjährigen Frühjahrs-Workshops zum Personalbenchmarking in der Hansestadt Hamburg statt. Neben den Kernbereichen (Beiträge und Leistungen) wurden auch die Führungsbereiche wie Controlling, Marketing, IT, Finanzen etc. betrachtet.

Am 07. und 08. Mai fanden die diesjährigen Frühjahrs-Workshops zum Personalbenchmarking (Beiträge, Leistungen und Führungsbereiche) in der Hansestadt Hamburg statt. Wir haben uns sehr gefreut, dass die SECURVITA BKK ihre Räumlichkeiten für die Durchführung der beiden Workshop-Tage zur Verfügung stellte.

An dieser Stelle gilt unser Dank Frau Kilian von der SECURVITA BKK für den reibungslosen, organisatorischen Ablauf der Veranstaltung.

Auch in diesem Jahr zogen die Benchmarking-Teilnehmer **ein positives Resümee** von der Veranstaltung:



"Jedes Netzwerk lebt vom Austausch und intensiven Diskussionen. Im Personal-Benchmarking-Netzwerk führen gerade diese Diskussionen immer wieder zu interessanten Aspekten, die zur **Bewertung der eigenen Prozesse** sehr hilfreich sind." **(Herr Windhaus, BKK DER PARTNER)**



„Das Personal-Benchmarking ist für die R+V BKK **der betriebswirtschaftlich sinnvolle Ansatz** für eine - den gesetzlichen Anforderungen entsprechende - **qualifizierte Personalbedarfsermittlung**. Positiv hervor zu heben sind die Benchmarktreffen, die eine sehr gute Plattform für den fachlichen Austausch sind." **(Herr Gertz, R+V BKK)**



„Wir haben uns erstmals an dem Personalbenchmarking im Beitragsbereich beteiligt und sehen dies als sehr gute Möglichkeit, unseren **gesetzlichen Verpflichtungen zur Personalbedarfsermittlung gemäß § 69 SGB IV mit vertretbarem Aufwand nachzukommen**. Darüber hinaus bewerten wir den **Vergleich** und die **Diskussionen sehr positiv**, um eigenes Verbesserungspotenzial zu erkennen und voneinander lernen zu können. Wir beabsichtigen, uns auch an den weiteren Benchmarks "Leistungen" und "Unterstützende Bereiche" zu beteiligen." **(Herr Alt, BKK ALP plus)**

[Mehr dazu finden Sie auf der Homepage des Benchmarking-Netzwerkes](#)

ACONSITE® AG gewinnt ITSG GmbH als neuen Kunden

Erfolgreiche Zusammenarbeit der ITSG (Informationstechnische Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung) GmbH in Rodgau und ACONSITE® AG

Die ITSG GmbH und die ACONSITE® AG arbeiten erfolgreich in verschiedenen Projekten zusammen. „Mit der ACONSITE® AG haben wir einen kompetenten Branchenexperten und Partner gefunden, der uns z.B. bei der Umsetzung des Projektes ‚Implementierung eines ExtraNets‘ für eine GKV-Einrichtung unterstützt. Es ist geplant, die Zusammenarbeit in Zukunft zu intensivieren“ so Harald Flex, Geschäftsführer der ITSG GmbH.

Wo laufe ich mit meiner IT in die Falle? IT-Sicherheit wird vom Chef verantwortet!



Der Bedarf am Schutz der IT-Einrichtungen gewinnt immer größere Wichtigkeit - es geht um die Sicherung der Existenz einer Krankenkasse. Deshalb und wegen der sich daraus ergebenden persönlichen Haftung von Führungskräften, ist es die Aufgabe von Vorständen und Geschäftsführern, dieser Verantwortung nachzukommen.

Die Arbeit im 21. Jahrhundert ist ohne Informations- und Kommunikationstechnik nicht mehr vorstellbar. Der Bedarf am **Schutz der IT-Einrichtungen** gewinnt immer größere Wichtigkeit. Denn schließlich geht es dabei um die **Sicherung der Existenz** einer Krankenkasse. Deshalb und wegen der sich **daraus ergebenden persönlichen Haftung von Führungskräften**, ist es die Aufgabe von Vorständen und Geschäftsführern, dieser Verantwortung nachzukommen.

Was haben Sie von einem IT Audit? - Rechtzeitige Transparenz!

Die Bewertung der **Eignung und Sicherheit von IT-Systemen** in Bereichen, die für das operative Geschäft und den Bestand von Krankenkassen notwendig ist, erhält einen immer höheren Stellenwert. Ein IT-Audit verschafft Ihnen Transparenz darüber, ob Ihre Krankenkasse die gestiegenen Anforderungen der Kunden, Partner, Banken und der Gesetzgebung erfüllt.

Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität, Authentizität, Autorisierung und Verbindlichkeit:



IT-Systeme, die in diesen zentralen Bereichen vor dem Wirtschaftsprüfer bestehen wollen, müssen bestimmte Standards erfüllen. Damit eine Prüfung positiv verläuft, empfiehlt es sich, im Vorfeld zu untersuchen, ob die eigene IT diese Standards einhält.

Im Rahmen eines IT-Audits wird zunächst der Ist-Zustand der Systeme analysiert. Dabei werden die IT-Infrastruktur, die eingesetzten Anwendungen, die IT-gestützten Geschäftsprozesse sowie das interne Kontrollsystem geprüft. Die Ergebnisse des IT-Audits werden in einem ausführlichen Bericht übersichtlich dargestellt. Damit haben Geschäftsführung und Systemadministratoren ein **genaues Bild der Situation**. Sie erhalten wichtige Informationen bezüglich der IT-Sicherheit und es bleibt somit genügend Zeit, um die **möglichen Schwachstellen** rechtzeitig zu beheben.

Was passiert bei einem IT-Audit? - Ein strukturierter Weg zur Übersichtlichkeit!

- Vorgespräch
 - Vorbereitung des IT-Audits
- Aufnahme relevanter Bereiche
 - Umfeld
 - Organisation
 - IT-lastige Geschäftsprozesse
 - Anwendungen
 - Infrastruktur
- Prüfung IT-Infrastruktur
 - Physische Sicherungsmaßnahmen
 - Logische Zugriffskontrolle
 - Datensicherungs- und Auslagerungsverfahren
 - Maßnahmen für geordneten Regelbetrieb
 - Verfahren für den Notbetrieb
 - Maßnahmen zur Sicherung der Betriebsbereitschaft (BCM ... Business Continuity Management)
- Prüfung IT-Überwachungssystem
- Prüfung IT-Outsourcing (sofern relevant)
 - Auswirkungen auf das Interne Kontrollsystem
 - Maßnahmen des Dienstleistungsunternehmens

Was hab ich zum Schluss in der Hand? - Ausführlicher Prüfungsbericht mit Empfehlungen!



Werden Auffälligkeiten identifiziert, so führt dies zu Empfehlungen für Konzeption ihrer Beseitigung. Die Erarbeitung und Umsetzung eines solchen Konzepts erfolgt mit wertvollen Tipps aus dem Audit durch die Administratoren des Kunden. Durch diese Maßnahmen können Sie die **Revisionsfestigkeit Ihrer Krankenkasse** mit einem vertretbaren Aufwand gewährleisten.

Entspricht das IT-Audit einem anerkannten Verfahren? - Orientierung an ITIL!



Die IT Infrastructure Library (ITIL) ist eine Sammlung von Publikationen, die eine mögliche Umsetzung eines IT-Service-Managements (ITSM) beschreiben und inzwischen international als **De-facto-Standard** hierfür gelten. In der aktuellen Version 3 werden folgende Phasen beschrieben:

- Strategie (Strategy),
- Entwurf (Design)
- Überleitung in den Betrieb (Transition)
- Betrieb (Operation) und
- Verbesserung (Continual Improvement)

Sämtliche dieser Phasen werden durch ein IT-Audit analysiert und bewertet. Somit ist die Orientierung an dem durch den IT-Betrieb zu erbringenden **wirtschaftlichen Mehrwert** für Sie gesichert. Der Aufwand für die Durchführung des IT-Audits ist in hohem Maße abhängig von der Struktur und Komplexität der eingesetzten IT-Systeme.

IT-Grundschutz - Für IT-Sicherheit die beste Basis

Viele Prozesse der täglichen Arbeit werden elektronisch gesteuert und große Mengen von Informationen dabei digital verarbeitet, gespeichert und in Netzen übermittelt. Damit sind die Krankenkassen und jeder Einzelne vom einwandfreien Funktionieren der IT abhängig.

Aufgrund der vielfältigen, wachsenden Gefährdungspotentiale und der steigenden IT-Abhängigkeit stellen sich damit für alle Anwender Fragen hinsichtlich der IT-Sicherheit: Wie kann ich, wo, mit welchen Mitteln mehr Sicherheit erreichen?

Zu unseren Dienstleistungen gehört die Sicherheitsanalyse bereits bestehender IT-Infrastrukturen wie z.B.:



- Schutzmechanismen in Computernetzwerken,
- Abwehr von Einbrüchen in globale Netzwerke,
- Eingesetzte Virenschutzlösungen,
- Kryptographien und virtuelle private Netzwerke (VPN)
- Überprüfung der Systemintegrität.
- Organisatorische Zugriffsregelungen
- ...

In diesem Kontext führen wir nach der Umsetzung erarbeiteter Maßnahmen auch abschließende Zertifizierungs-Audits nach "BSI Grundschutz" (ISO/IEC 17799) in Zusammenarbeit mit einem zertifizierten EDV-Sachverständigen durch.

Haben Sie weiteren Informationsbedarf zum Thema IT-Sicherheit und IT-Audit? - Dann schreiben Sie an info@aconsite.de

Neue Rechnung nach HGB-GOB: Guter Rat ist nicht (immer) teuer - auf den Kundentagen der SEB sogar kostenlos

Mit der neuen Rechnungslegung nach HGB-GOB in der GKV stellt sich die Frage: Heute reich - morgen arm? Antworten dazu gab Dr. Amshoff auf den drei Kundentagen der SEB in Ulm, Düsseldorf und Hannover

Dr. Amshoff stellt auf den Kundentagen der SEB die zu erwartenden Veränderungen und praktischen Auswirkungen der neuen Rechnungslegung nach dem Vorbild der HGB- "Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung" (GOB) vor.



Die Ergebnisse durchgeführter Projekte zeigen durch vergleichende Bewertung von SGB- und HGB- orientierter Rechnungslegung deutlich, dass die strenge Anwendung der GOB nach dem Vorbild HGB eine deutliche Verschlechterung des Rechnungsergebnisses bzw. der Vermögenslage bewirken können.

Auch wenn Sie nicht teilnehmen konnten, haben Sie jetzt die Möglichkeit, diese Frage für Ihre Krankenkasse zu beantworten. Unser [Info-Blatt](#) zeigt Ihnen außerdem, wie Sie die Risiken minimieren können.

TOP-Kennzahlen für das TOP-Management:

Die Datenerhebung für das Management-Cockpit zum 1. Quartal 2009 hat begonnen - jetzt ganz neu auch mit Kennzahlen rund um den Gesundheitsfonds.

Die Datenerhebung für das Management-Cockpit zum 1. Quartal 2009 hat begonnen. Mehr als 20 Kassen nutzen den **Finanzvergleich** und die Ermittlung der **individuellen Einspar- und Wirtschaftlichkeitspotentiale** - jetzt ganz neu auch mit Kennzahlen rund um den **Gesundheitsfonds**. Informationen zum Management-Cockpit finden Sie [hier](#) - steigen Sie mit ein...

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie mehr Informationen zu diesen Themen wünschen

Dr. Oliver Topp

Prokurist / Mitglied der Geschäftsleitung

Tel +49 231 9747 921

E-Mail: oliver.topp@aconsite.de

AconSites - der gewinnbringende Newsletter der **ACONSITE® AG**

Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen oder Ihre Emailadresse ändern. Rufen Sie dazu den folgenden Link auf:

[>> Newsletterverwaltung](#)

HERAUSGEBER UND REDAKTION:

ACONSITE® AG | Joseph-von-Fraunhofer Str. 23 | 44227 Dortmund
Telefon +49 231 9747-900 | info@aconsite.de | www.aconsite.de

Vorstand: Dr. Bernhard Amshoff | Aufsichtsratsvorsitzender: Udo Wendt
Sitz der Gesellschaft: Dortmund | Amtsgericht Dortmund HRB 14338

DESIGN | www.niklasign.de